

Auf Spuren von King Arthur

Gemeinde Kollnburg ging mit 33 Leuten auf Reise nach Cornwall und nach London

Bei einer einwöchigen Rundreise durch Südengland und London hat die Gemeinde Kollnburg Landschaft, Kultur, Land und Leute und Kulinarik Großbritanniens erkundet. Nach den Fahrten unter dem Motto „Eine Gemeinde geht auf Reisen“ seit 2009, zuletzt in den beiden Vorjahren nach Island und Andalusien, stand nun für 33 Teilnehmer aus Kollnburg und umliegenden Nachbargemeinden eine weitere Flugreise auf dem Programm.

Nach der Ankunft am Flughafen London-Heathrow ging es sogleich unter der Führung der versierten Reiseleiterin Melitta Petr und in Begleitung von Bürgermeisterin Josefa Schmid weiter von der quirligen Metropole Londons in den Süden Englands, der die Bayerwaldler mit dem mystischen Stonehenge, der romantischen Küste Cornwalls, versteckten Sandbuchten, Fjordküsten mit tief ins Land reichenden Meeresarmen, verträumten Fischerdörfern mit kopfsteingepflasterten Gassen, staatlichen Herrenhäusern, kargen Mooren und verträumten Hügellandschaften in den nächsten Tagen erwartete.

Tags darauf führte der Weg über den New Forest mit seinen vielen wilden Ponys durch den herrlichen Dartmoor Nationalpark. Das Dartmoor ist ein ehemaliges königliches Jagdgebiet und wurde 1949 zum Nationalpark erklärt. Landschaftlich interessant sind die eigentlichen Hochmoorflächen, genauso wie die vielen Flüsschen und Bäche, die sich durch das Moor schlängeln.



Fowey, eines der vielen malerischen Fischerdörfer Cornwalls: Die 33-köpfige Kollnburger Reisegruppe bei einem ihrer vielen Ausflüge an den Küsten Südenglands.

Besucht wurde auch Exeter mit seinen römischen Stadtmauern und dem mittelalterlichen Kathedralenviertel sowie Newquay an der Küste, wo Quartier für die nächsten drei Nächte war. Von dort erkundete die Kollnburger Reisegruppe Cornwall. Die Grafschaft ist bekannt für ihr mediterranes Klima, historische Stätten und herrliche, romantische Landschaften, die als Drehorte unzähliger Pilcher-Vorfilmungen dienen.

Ein weiterer landschaftlicher Höhepunkt war dann Tintagel, wo die Überreste des mittelalterlichen Tintagel Castle zu bestaunen waren. Diese sagenumwobene Burg von König Arthur und seiner Tafelrunde ist auf zwei Felsen unmittelbar am Meer verteilt, mit einem Teil auf dem Festland und dem anderen Teil auf einer vorgelagerten

Halbinsel. Weiter ging es entlang der Küstenstraße über die Badeorte Widemouth und Bude bis nach Bristol, wo die nächste Nacht verbracht wurde.

Den Abschluss bildete schließlich London, die Hauptstadt Großbritanniens. Dort konnten die Bayerwaldler die schönsten Wahrzeichen, wie den Big Ben, Westminster Abbey und den Buckingham Palace, der seit 1837 als Residenz der englischen Monarchen dient, bewundern. Aber auch die beeindruckende St. Paul's Cathedral, den Tower of London und die Tower Bridge im neugotischen Stil, von der aus eine wunderbare Aussicht auf die Themse und die Stadt, auch mit vielen modernen Attraktionen wie das „London Eye“ oder „The Shard“, möglich ist, standen auf dem Programm.



Stonehenge ist der Inbegriff Englands - ein faszinierendes Bauwerk, dessen Rätsel bis heute nicht gelöst sind.